

Monatsanzeiger

November 2017



Ausblick: Am 19. November ist Orangenaktion

Blick hinter die Kullissen: Eberhard Schrade – 60 Jahre Duranna

Ausblick: Adventsausstellung am 25. November



„Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet schläft nicht.“ Psalm 121, 2+3

Wenn man Unterstützung sucht, um mit der Last und den Sorgen seines Lebens fertig zu werden, werden heute alle möglichen Kurse angeboten. Wer das nicht mitmachen will oder kann, flüchtet sich vielleicht in den Alkohol oder andere Mittel und erfährt so für kurze Zeit Ruhe. Die Frage an uns lautet: „Was ist die Last meines Lebens? Wohin gehe ich mit meiner Last?“ Im Evangelium hören wir von Jesus: „Wenn du mit der Last und den Sorgen deines Lebens nicht mehr fertig wirst und mühselig und beladen bist, dann komme zu mir. Ich will dich fit machen.“ Ja, Jesus bietet umsonst ein Fitness-Studio an. Die Einladung Jesu gilt immer. „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid.“ Dieses „Fit-machen“ kann bedeuten, dass Jesus mir die Last wegnimmt. Es kann auch bedeuten, dass Jesus mir die Last nicht wegnimmt, sondern mir Kraft schenkt, unter meiner Last nicht zusammenzubrechen. In unserer Stadt finden wir viele Fitness-Studios. Sie versuchen, die Menschen fit zu machen – und diese lassen es sich Einiges kosten.

Wir fragen uns vielleicht: Wo finden wir Jesus, wenn wir zu ihm kommen wollen? Wo befindet sich sein Fitness-Studio? Es ist ganz einfach, Jesus ist dort, wo wir gerade sind. „Ich bin bei Euch alle Tage“ sagt er. Er ist bei dir in der Kirche, beim Essen und Trinken. Er ist bei dir in der Arbeit. Dort, wo du bist, jeder Einzelne, dort ist auch Jesus. Ich darf mich an ihn wenden und ihm meine Last vortragen. Wenn wir ihm unsere Last vorbringen, erfahren wir innere Ruhe. Er lädt uns ein, „ich will euch fit machen“. Diese Einladung kann ich annehmen oder ausschlagen. Aber sie bleibt immer bestehen. Sein Fitness-Studio hat für uns immer geöffnet.

**Du bleibst an meiner Seite,
wenn ich durch Tunnel geh´.
Du reichst mir deine Hände,
wenn ich das Licht nicht seh´.**

**Du gibst mir viele Lieder
zum Trost in schwerer Zeit.
Ich will nur dir vertrauen,
mach mich dazu bereit.**

(Gebetgedicht, Autor: Sabine Brauer, 2013)

Herr Jesus, du weißt, was mir an Sorgen durch den Sinn geht. Ich will sie zuallererst bei dir abgeben, und dir vertrauen, dass du die richtigen Wege für mich kennst. Hab Dank für alles Gute, dass du mir schenkst. Hab Dank, dass ich bei dir nicht zu kurz komme. *Cristina Seibold*



TERMINÜBERBLICK



NOVEMBER

30.10.- 4.11.

Mitarbeiterseminar
in Böblingen

So. 12.11., 17.30 Uhr

Laternenlauf
Start an der Christuskirche

Fr. 24.11., 15.30-18.45 Uhr
gemeinsame Jungchar
Orangenaktion

Sa. 25.11.
Orangenaktion

Sa. 25.11., 17 Uhr
Adventsausstellung
im Vereinshaus

Mi. 29.11. 19.30 Uhr
Impuls im Advent
im Vereinshaus

25.11-27.11.
Mitarbeiterwochenende

VORSCHAU DEZEMBER

Fr. 1.12., 19 Uhr
Waldheimweihnachtsfeier

Sa. 2.12.
Christkindlesmarkt

Abendgebet der Martinskirche jeden
Freitag um 19.30 Uhr

IMPULS AM ABEND

1 x im Monat im CVJM

ADVENT-IMPULS

Gemeinsames Adventskranzbinden

In gemütlicher Runde binden wir unsere Adventskränze und stimmen uns auf die bevorstehende Adventszeit ein. Für weniger Geübte gibt es Unterstützung. Bitte bringt folgendes mit: Strohkranz als Grundlage, Bindedraht, Klammern, Gartenschere, Deko nach Wunsch, Nadelgrün (Tanne, Thuja, Wachholde, Efeu). Tannenzweige als Grundmaterial können zum Selbstkostenpreis bei der Anmeldung bestellt werden.

Anmeldung bis 20.11.2017 unter 0711 7189 675

Treffpunkt: 29.11.2017, 19.30 Uhr, CVJM Möhringen, Leinenweberstr. 27



Noch Helfer gesucht! Arbeitseinsatz Vereinshausgarten

Nachdem die Rampe (fast) fertig ist und die Fenster ausgetauscht sind, möchten wir uns auf Ende des Jahres noch ein bisschen im Vereinshausgarten betätigen und laden zu einem kleinen Arbeitseinsatz am **04.11.2017 um 9 Uhr** ein. Unter anderem haben wir uns vorgenommen:

Einen neuen Stellplatz für unseren Hänger bauen, Baumfällungen, Baumrückschnitte, Reparaturarbeiten am Pflasterbelag, Bänke versetzen, Hecken schneiden, Neupflanzungen,

Wir Ihr seht ist die Liste lang und eigentlich für jeden was dabei.

Für Essen und Getränke ist natürlich wie immer gesorgt.

Helfer melden sich bitte bei Björn Siegle unter bjoern.siegle@gmail.com

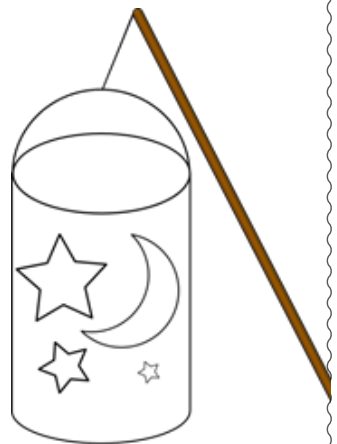
Laternenlauf am Sonntag, 12. November 2017

Beginn: 17.30 Uhr
an der Christuskirche
(Märzenbaumstraße / Ecke Meßstetter Straße)

Wir ziehen gemeinsam mit unseren Laternen zum ev. Waldheim Möhringen und singen unterwegs Laternenlieder.

Im Waldheim lassen wir den Abend gemütlich bei einem Punsch ausklingen.

Eingeladen sind alle Kinder und ihre Eltern und Großeltern. Wir freuen uns auf euer Kommen!!





Advents-Ausstellung mit Verkauf

Am Samstag, den 25. November 2017 ab 17.00 Uhr

Herzliche Einladung zur traditionellen Advents-
Ausstellung im CVJM Vereinshaus, Leinenweberstr. 27.
In stimmungsvoller Atmosphäre können Sie Ihren
Advents- oder Türkranz aussuchen, weihnachtliche
Inspirationen sammeln und den Abend gemütlich mit
Glühwein, Punsch, Bratwurst und sonstige Leckereien
ausklingen lassen.



Der Erlös geht an den CVJM Möhringen
und ein Projekt in Afrika.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vorbestellungen bitte bis
Donnerstag, den 23. November 2017 bei

Andrea Betz-Breuning,
Tel.: 723117; Mobil: 0176/96146985
oder
Beate Löw,
Tel.: 717478; Mobil: 0157/56071123





Mit leckeren Früchten Gutes tun – am Samstag, 02.12.2017

Wenn die Tage wieder länger und trüber werden gibt es einen Samstag, der Farbe ins graue Stadtbild bringt: unsere Jungscharen sind mit bunten Plakaten unterwegs, um leckere Orangen für den guten Zweck an den Mann und die

Frau zu bringen. Am Samstag, 02.12.2017 ist es wieder so weit: die „Orangenaktion“ findet statt und wir sind dabei!

Gegen eine Spende von einem Euro erhältst du als Dankeschön eine saftige Bio-Orange. Mit dem Erlös unterstützt die Evangelische Jugend Stuttgart ein Projekt des evangelischen Jugendwerks Württemberg im Sudan. Bereits im vergangenen Jahr haben wir dort eine Schule im Flüchtlingslager „Engaz“ gefördert. Der YMCA (CVJM) Port Sudan unterrichtet über 400 Kinder, versorgt sie mit sauberem Trinkwasser und einem Frühstück und führt Impfaktionen durch. Die Kinder sind aus dem Süden des Landes und der Darfur-Region geflohen und erleben durch die Schule wieder einen festen Rahmen im Alltag. Danke schon jetzt für alle Spenden!

Konspiration – die „Kirchenparty“ für Teenies

Die **KonspirationX** ist die Partyveranstaltung für Jugendliche ab 13 Jahre der Evangelischen Jugend Stuttgart in Kooperation mit der Jugendkirche Stuttgart. Den Veranstaltern ist wichtig, den jungen Menschen den Kirchraum auf besondere und gute Art und Weise nahezubringen und ihnen eine positive Partykultur ohne Alkohol und ohne Gewalt zu vermitteln. Am **19.01.2018** fahren wir gemeinsam hin. Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren melden sich dafür möglichst schnell bei Steffi Weinmann – die Plätze sind begehrt und begrenzt!

Younify öffnet die Pforten – am 09.12.2017 in Ludwigsburg

„YOUNIFY inspiriert, damit dein eigenes Feuer für Gott Zunder bekommt. YOUNIFY ermutigt, damit du den Menschen in deinem persönlichen Umfeld vom Glauben erzählen kannst. YOUNIFY fordert heraus – damit das maximal-mögliche möglich wird.“ Bei der Veranstaltung des EJW werden Jugendliche und junge Erwachsene neu gestärkt und ermutigt. Die Botschaften unter dem Motto „anfangen – scheitern – festhalten – ankommen“ werden unterstützt durch Tanz, Theater, Video und interaktive Elemente. Infos und Anmeldung bei Steffi!





Sterne für die Philippinen

„Ich wurde vor fünf Jahren Nachfolgerin Jesu und bekam damals meine erste Bibel, die allerdings einem Brand zum Opfer fiel. Ich wünsche mir so sehr wieder eine eigene Bibel.“, sagt Jenelyn Llenera, Mitglied einer Gemeinde im Armenviertel von Dumaguete City auf den Philippinen. Wir sind auch in diesem Jahr bei der Aktion BibelStern dabei. Im Büro im Vereinshaus könnt ihr für fünf Euro symbolisch einen Papierstern „kaufen“. Mit dem Erlös der Aktion, die von der Bibelliga verantwortet wird, werden Kinder,

Jugendliche und Erwachsene auf den Philippinen mit Bibeln und Studienmaterial versorgt. Der Bedarf ist immens! Schön, wenn ihr mitmacht.

Ende und Beginn

Die ‚Löwen‘ und die ‚Hühner‘ verschwinden: nach 10 Jahren haben die Gruppen ‚Big Lions‘ (früher Little Lions) und ‚Crazy Chicas‘ vorerst einen Schlusspunkt gesetzt. Auch die Regenbogenmädel haben nach einem intensiven Stundenplanvergleich entschieden, dass regelmäßige Treffen in diesem Jahr nicht klappen werden. Ein großer Dank geht an die LeiterInnen, die die Jugendlichen teils über die ganze Zeit hinweg begleitet haben! Echt stark! Vielleicht geht das Gruppenleben für die Teilis in Zukunft beim Mädelsabend oder in NEXT weiter. So ganz ohne wöchentliche Gruppe scheinen sie alle nicht auszukommen - schließlich sind fast alle von ihnen in der Zwischenzeit selbst Jungscharmitarbeitende...☺

Neu starten im Herbst hingegen die Jungschargruppen für die Vorschüler. Eingeladen sind alle Kids, die im kommenden Jahr in die Schule kommen. Mehr Infos unter „Gruppenblick“!

Wir gratulieren...

Lia Eckhardt feiert am **30.11.** ihren **18. Geburtstag**. Sie ist bei den Lachgummis als Mitarbeiterin aktiv und ist außerdem im Konfi-Team am Start. Schön, dass es dich gibt – Gottes Segen für dein Erwachsenen-Dasein! sw

Lieber Eberhard,

„Ins Wasser fällt ein Stein..“ – So könnte man deine ersten Duranna-Erfahrungen im Jahr 1957 überschreiben. Wenn man heute in die Hüttenbücher der Duranna schaut, kann man die Kreise erkennen, die sich von Möhringen aus bis Waiblingen, Tübingen oder Heidelberg ziehen. Von dort aus, sowie unzählige Male von Möhringen waren jedes Jahr Gruppen auf der Hütte - zunächst überwiegend im Winter, aber auch zunehmend mehr im Sommer, um die einmalige Bergwelt des Prättigaus zu erleben.

Wie stolz die Baseler Freunde sind, kann man an dem Interview sehen, das Dominik Ankli, der derzeitige Hausverwalter des CVJM Basel mit Dir zu 60 Jahren Duranna-Freizeit geführt hat!

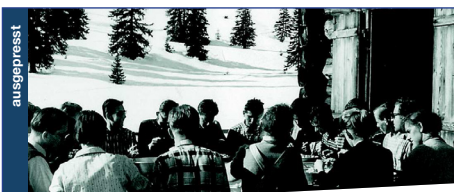
Wir persönlich freuen uns jedes Jahr aufs neue, wenn wir an Pfingsten einige Tage mit Dir und deinen Kindern und Enkeln dort oben verbringen können. Um die Seele baumeln zu lassen. Um die Sinne für das Wesentliche zu schärfen. Um Gemeinschaft zu erleben. „...er zieht doch weite Kreise.“ Wie schön zu sehen, dass bereits die dritte Generation ihre Kreise zieht, in deine Fußstapfen tritt und sich dem Durannafieber nicht entziehen kann! *Eva und Andreas Elsässer*

P.S.: Vielen Dank an Nicole Leuenberger vom CVJM Basel, dass wir das Interview auch in unserem Anzeiger abdrucken dürfen.



ausgesprest

ausgesprest



14

Zum 60. Mal auf der Duranna

Interview mit Eberhard Schrade

15



Zur Person
1936 wurde die Duranna geboren und ich in Stuttgart geboren. Ich heiße Eberhard Schrade, war selbstständiger Bcker- und Konditormeister und habe 1956/1957 als Geselle in der Bäckerei Konditorei Wurster in Kleinbasel gearbeitet. Da ich im CVJM groß geworden bin, erhielt ich dort auch in Basel Handball und wurde in den CVJM Basel 1956-Stadionleiter im Hallenhandball. Mein Junioroch Paul Wurster fragte mich, ob ich nicht Lust htte, mit ihm im Januar 1957 an einer Lehrlingsfreizeit auf einer Htte im Parsenngebiet teilzunehmen. Er konnte bei mir offene Türen ein und so kam ich zum ersten Mal mit Kurt Rink im Januar 1957 auf die Duranna.

Was ist besonders auf der Duranna? Wieso kommt ihr jedes Jahr wieder?
-> Ich denke, entweder man ist einmal dabei und hat den Durannawinter oder man hat genug. Die Lage von der Duranna und die Atmosphäre ist beeindruckend. Als wir 1958 die erste Mhringer Freizeit auf der Duranna absolvierten, waren wir noch sehr jung. Peter Henke und ich haben zusammen die ersten vier Petrosack geleit – jeweils 14 Tage – da waren wir gerade mal 21 Jahre alt. Da in der Gruppe ein starker Zusammenhalt herrschte, hatten wir auf der Duranna ein theologisches Problem, obwohl wir in der Spitzenbelegung mit 30 Personen oben waren. Dazu trug wesentlich bei, dass man gemeinsam die 1000 Höhenmeter mit Rucksack von Küblis zur Duranna bewältigen musste und am nächsten Tag die Lebensmittel von der Schwendi holte. Dabei konnte Peter Henke und ich auch etwas tricksen. Den Jungs mit der großen Klappe fllten wir die Rucksäcke mit den schweren Sachen, wie z.B. Kartoffeln, und die eher schüchternen bekamen wir nur WC-Papier. So hatte jedes einen vollen Rucksack.

Gibt es ein spezielles oder lustiges Ereignis, welches du auf der Duranna erlebte hast?
-> Die Erinnerung kommt mir nicht wohlgehrt mit heute. So geschäft es bei einer Abfahrt von der Wannenrde, dass einer bei einem Sturz beide Schenke verlor und ich mit den Strümpfen im Schnee stand. Oder – wieweit lustig bedenklich bei der Abfahrt von Sättel am Kttenhorn. Nach Schultransport diente mündlich eine umgeleitete Bank von der Htte als Transportmittel. Von dort wurde sie mit einem Hrnerktten und speziellen Bahnlack zur Schwendi geführt, dann weiter mit Privatfahrzeugen (Fluch in Dr. Schwyder nach Küblis). Etwas lustiger: Wir haben immer 'Erlche Milch' von der Schwendi und transportierten sie in großen Btten auf dem

Was ist das Erste, an das du dich erinnerst, als du hier oben warst?
-> Der Aufstieg mit Rucksack und Steigfhl von Küblis (900m) ber Conters zur Schwendi und weiter zur Duranna war eine echte Herausforderung. Als ich dann bei ca. 1800m die Blockhaus und das herrliche Bergpanorama sah, war ich voll begeistert. Die Htte war zweckmäßig eingerichtet, eine warme Stube, fließendes (eiskaltes) Quellwasser, tags einen herrlichen Ausblick und nachts einen traumhaften Sternenhimmel. Die fast täglichen Aufstiege – ohne Halt bis Joch – fand ich sehr schön, Schiferbahn und Kreuzwegflt gab es noch nicht und der Tag Küblis-Davos war eher etwas Besonderes.

Zur Person

1936 wurde die Duranna gebaut und ich in Stuttgart geboren. Ich heiße Eberhard Schrade, war selbstständiger Bcker- und Konditormeister und habe 1956/1957 als Geselle in der Bäckerei-Konditorei Wurster in Kleinbasel gearbeitet. Da ich im CVJM groß geworden bin, suchte ich dort auch in Basel Anschluss und wurde mit dem CVJM Basel 1956 „Baslermeister im Hallenhandball“. Mein Junioroch Paul Wurster fragte mich, ob ich nicht Lust htte, mit ihm im Januar 1957 an einer Lehrlingsfreizeit auf einer Htte im Parsenngebiet teilzunehmen. Er konnte bei mir offene Türen ein und so kam ich zum ersten Mal mit Kurt Rink im Januar 1957 auf die Duranna.

Was ist das Erste, an das du dich erinnerst, als du hier oben warst?

Der Aufstieg mit Rucksack und Steigfhl von Küblis (800m) ber Conters zur Schwendi und weiter zur Duranna war eine echte Herausforderung. Als ich dann bei ca. 1800m das Blockhaus und das herrliche Bergpanorama sah, war ich voll begeistert. Die Htte war zweckmäßig eingerichtet, eine warme Stube, fließendes (eiskaltes) Quellwasser, tags einen herrlichen Ausblick und nachts einen traumhaften Sternenhimmel. Die fast täglichen Aufstiege – ohne Halt bis Joch – fand ich sehr schön, Schiferbahn und Kreuzwegflt gab es noch nicht und der Tag Küblis-Davos war eher etwas Besonderes.

Bcken mit Duranna. Dazu passierte es manchmal, dass sich beim ersten Aufstieg am 'Traufletto' ein Steigfhl löste, der Töpfer nach vorne kippte und ihn die kondensierte Milch in den Nachhaken des Deckels der Btten auf die Seite warf. Kondensierte Milch, etwas Mehlgen kann die Ktchen aufsteigend mit sich nehmen – das schmeckt eine Meise in der Milch, die ich dann we auckeln. Karottensalat habe ich die Meise aus dem Frsener gewonnen. Es wurde niemand krank! Beispielsweise: das Schieferen von der Htte an einem Sonntag nur mit der Decke bedeckt.

Was hat sich bis heute alles verändert?
-> Die Handhtte hat sich in vielen verändert. Zu Hause haben wir immer wieder von der Schwendi Petrosackgeleit erhaltet. Ich bin ein Verehrer von Karl Schmidmaier. Er hat sich einiges verändert wie die Technik mit der Altimetrie zur Wannenvermessung. Unglücklich man kann auf dieser Bergkette verändert wenn davor. Auch das Licht kommt jetzt die ganze Nacht. Früher ging um acht oder neun Uhr das Licht aus. Dann musste man Petrosacklampen mitnehmen, die nicht ganz ungefährlich waren. Einmal hatte eines Petroleumlampe an der Decke gehängt. Zum Glück hatten wir einen Scherker dabei, der die Stäbe aus der Decke ausbaute und wieder frisch einrichten konnte. (Man kann es jetzt noch sehen). Der Ofen wurde unterdessen vermerzt und verbessert, jetzt richtungsbndig. Früher musste man aufpassen, dass bei den Stben von Petroleum auf die duranna verfallende Ofenrohr fest und in besserer anlag. Die Küche wurde mit der Wannenabreinigung für Wannenauflauf auf den neuesten Stand gebracht.

Hast du einen Lieblingsplatz auf der Duranna?
-> Das ist die Htte neben dem Eingang zum Hofstll. Wenn man von Schleren und Wannenkuratoren, schmeckt

dort ein (das) Wanne besonders gut. Aber auch von der Duranna das Panorama aufpassen oder bei Schneestben an den warmen Ofen gehen können dann.

Hast du einen Wunsch für die Duranna?
-> Wenn es eine Wanne gibt, wird ich das gut finden. Einmal weg von allen Nachfragen. Im Winter was ist wichtig, wenn die Grndungsarbeit diffizil anhalten wird. Abschleichen möchte ich nicht im Namen oder Mhringer bei unseren Bcker Freunden herzlich bedanken, dass wir jedes Jahr wieder auf die Duranna kommen dürfen. Dass auch unsere Kinder und jetzt schon unsere Enkel bedingt dabei sind, habe ich mit demnchsten tunen lassen.

Zur Duranna gehört für mich auch der Spruch am Bergpan Schüler:

„Wenn Gott Du nicht dank für alle Schndelgesch, Die Handst gar nicht Zeit, noch über Weh und Ach zu klagen.“

Eberhard Schrade



Dominik Ankl
Leiter Hausmann Duranna

Sternenhimmel. Die fast täglichen Aufstiege – ohne Halt bis Joch – fand ich sehr schön. Schiferbahn und Kreuzwegflt gab es noch nicht und der Zug Küblis-Davos war eher etwas Besonderes. **Was ist besonders auf der Duranna? Wieso kommt ihr jedes Jahr wieder?** Ich denke, entweder man ist einmal dabei und hat den „Durannavirus“ oder man hat genug. Die Lage von der Duranna und die Atmosphäre ist faszinierend. Als wir 1958 die erste Mhringer Freizeit auf der Duranna durchführten, waren wir noch sehr jung. Peter Henke und ich haben zusammen die ersten vier Freizeiten geleitet – jeweils 14 Tage-, da waren wir gerade mal 21 Jahre alt. Da in der Gruppe ein starker Zusammenhalt herrschte, hatten wir auf der Duranna nie disziplinarische Probleme, obwohl wir in der Spitzenbelegung mit 30 Personen oben waren. Dazu trug wesentlich bei, dass man gemeinsam die 1000 Höhenmeter mit Rucksack von Küblis zur Duranna bewältigen musste und am nächsten Tag die Lebensmittel von der Schwendi holen. Dabei konnte Peter Henke und ich auch etwas tricksen. Den Jungs mit der „großen Klappe“ fllten wir die Rucksäcke mit den schweren Sachen, wie z.B. Kartoffeln, und die eher schch-



ternen beluden wir mit WC-Papier. So hatte jeder einen vollen Rucksack.



Gibt es ein spezielles oder lustiges Ereignis, welches du auf der Duranna erlebt hast?

Die Skiausrüstung damals war nicht vergleichbar mit heute. So geschah es bei einer Abfahrt von der Wasserscheide, dass einer bei einem Sturz beide Schuhe verloren hat und mit den Strümpfen im Schnee stand. Oder- weniger lustig: Beinbruch bei der Abfahrt vom Sattel am Kistenstein. Nach Schultertransport diente zunächst eine umgedrehte Bank von der Hütte als Transportmittel. Von dort wurde sie mit einem Hörnerschlitten und „großem Bahnhof“ zur Schwendi gefahren, dann weiter mit Pferdefuhrmann Flütsch zu Dr. Schnyder nach Küblis. Etwas lustiger: Wir holten immer frische Milch von der Schwendi und transportierten sie in großen Butten auf dem Rücken zur Duranna. Dann passierte es zuweilen, dass sich beim steilen Anstieg am „Teufelsritt“ ein Steigfell löste, der Träger nach vorne kippte und ihm die kostbare Milch in den Nacken lief, da die Deckel der Butten nicht dicht waren.

Kostbare Milch: eines Morgens kam die Köchin aufgeregt zu mir und meinte: „Oh, da schwimmt eine Maus in der Milch, die müssen wir auskippen“. Kurzerhand habe ich die Maus aus dem Fenster geworfen. Es wurde niemand krank!

Riesenspaß: das Skifahren vor der Hütte an einem Sonntagtag nur mit der Badehose bekleidet.

Was hat sich bis heute alles verändert?

Die Haustechnik hat sich in vielem verfeinert. Zu Hause haben wir immer wieder von der Schweizer Präzisionsarbeit erzählt. Sicher ein Verdienst von Karl Neuwenschwander. Es hat sich einiges verändert wie die Technik mit der Abwärme zur Warmwasserbereitung. Unglaublich: man kann auf dieser Berghütte tatsächlich warm duschen. Auch das Licht brennt jetzt die ganze Nacht. Früher ging

um acht oder neun Uhr das Licht aus. Dann musste man Petroleumlampen nehmen, die nicht ganz ungefährlich waren. Einmal hatte eine Petroleumlampe an der Decke geschmort. Zum Glück hatten wir einen Schreiner dabei, der das Stück aus der Decke ausschneiden und wieder frisch einsetzen konnte. (Man kann es jetzt noch sehen). Der Ofen wurde unterdessen versetzt und verbrennt jetzt rückstandsfrei. Früher musste man aufpassen, dass keine Socke vom Trockenraum auf das darunter verlaufende Ofenrohr fiel und zu brennen anfing. Die Küche wurde mit der Wärmerückgewinnung für Warmwasser auf den neuesten Stand gebracht.

Hast du einen Lieblingsplatz auf der Duranna?

Das ist das Bänkli neben dem Eingang zum Holzstall. Wenn man vom Skifahren oder Wandern zurückkommt, schmeckt dort ein Glas Wein besonders gut. Aber auch von der Terrasse das Panorama aufschauen oder bei Schneetreiben an den warmen Ofen lehnen gehört dazu.



Die Freizeitleiter von 1958

Habt ihr einen Wunsch für die Duranna?

Wenn es ohne WLAN geht, würde ich das gut finden. Einmal weg von allen Nachrichten. Im Winter wäre es wichtig, wenn der Gepäcktransport offiziell angeboten würde.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller „Möhringer“ bei unseren Basler Freunden herzlich bedanken, dass wir jedes Jahr mehrfach auf die Duranna kommen dürfen. Dass auch unsere Kinder und jetzt schon unsere Enkel begeistert dabei sind, hätte ich mir damals nicht träumen lassen.

Zur Duranna gehört für mich auch der Spruch am Berghaus Schifer:

„Wenn Gott Du wolltest Dank für alle Schönheit sagen, Du fändest gar nicht Zeit, noch über Weh und Ach zu klagen“

Eberhard Schrade



Hallo liebe CVJM Möhringer,

vielleicht erinnert sich ja der ein oder andere von Euch noch an mich 😊

Vor etwas über zwei Jahren (im September 2015) bin ich zu Euch gekommen, um mein FSJ zu beginnen. Gerne denke ich an all die schönen Erfahrungen, Herausforderungen und Erlebnisse mit und bei Euch zurück! Durch mein FSJ und viele Gebete wurde mir klar, dass ich das zu meinem Beruf machen möchte. Deshalb studiere ich seit Oktober letzten Jahres Religionspädagogik/Gemeindediakonie in Freiburg i.Br.

Teil dieses Studiums ist ein Praxissemester, das ich momentan von September 2017 bis Februar 2018 in Reutlingen im Evang. Stadtjugendwerk und in der Neuen Marienkirchengemeinde machen darf. Dabei helfen mir meine Erfahrungen, die ich bei Euch sammeln durfte, sehr.

Also bin ich momentan ziemlich in eurer Nähe. Manche habe ich schon bei „Das Festival“ wiedergesehen. Das hat mich wirklich sehr gefreut!

Vielleicht sieht man sich ja bald mal wieder.

Bis dahin schicke ich ganz liebe Grüße zu Euch nach Möhringen!

Franziska Heinz



GRUPPENBLICK



JUNGSCHAREN

Tausendfüßler

Mädchen, Vorschule

Start am 17.11.!

Essiggurkenrudel

Jungen, Vorschule

Start noch offen, siehe Homepage!

Toffifeen

Mädchen, 1. Klasse

dienstags, 16.45-17.45 Uhr,

VH, Galaktika (OG)

Crazy Monkeys

Jungen, 1. Klasse

mittwochs, 17.45-18.45 Uhr,

VH, Duranna (UG)

Verrückte Marienkäfer

Mädchen, 2. Klasse

freitags, 17.00-18.15 Uhr, VH, Duranna (OG)

Pinke Pandas

Mädchen, 3. Klasse

freitags, 16.15-17.45 Uhr, VH, Bistro (UG)

Krasse Kraken

Jungen, 2. und 3. Klasse

freitags, 14.30-16.00 Uhr,

Auferstehungskirche

Kleine Kichererbsen

Mädchen 4. Klasse

freitags, 17.00-18.30 Uhr, VH,

Galaktika (OG)

Fußball-Monster

Jungen, 3. und 4. Klasse

freitags, 16.30-17.45 Uhr,

VH, Schwartenraum (UG)

Peanuts

Mädchen, 5. Klasse

freitags, 17.45-19.15 Uhr, VH, Bistro (UG)

Bunte Bärenbande

Jungen, 5. Klasse

montags, 17.00-18.45, VH, Galaktika (OG)

Glühwürmchen

Mädchen, 6. Klasse

freitags, 18.00-19.30 Uhr,

VH, Schwartenraum (UG)

Fisherman's Friends

Jungen, 6. Klasse

freitags, 16.30-18.00 Uhr,

Auferstehungskirche

Smileys

Mädchen, 7. Klasse

donnerstags, 17.15-18.45 Uhr,

Vereinshaus, Schwartenraum (UG)

Chiller-Tomaten

Jungen, 7. und 8. Klasse

freitags, 17.00-18.30 Uhr,

Auferstehungskirche



JUGENDGRUPPEN

Lachgummis

Mädchenkreis, 8. Klasse
freitags, 14.00-15.30 Uhr – 14tägig.
Vereinshaus, Galaktika (OG)

Big Bubbles

Mädchenkreis, 9. Klasse
freitags, 15.15-16.45 Uhr, VH, Duranna (UG)

BMW-Boys Meet Vegetables

Jungenschaft, 9. und 10. Klasse
freitags, 18.30-20.00 Uhr, Auferstehungskirche

Wilde 13

Treff für junge Männer
freitags, 18.45-20.30 Uhr, Auferstehungskirche

Next

Teeniekreis ab 16
montags, 18.30-20.30 Uhr, monatlich

Kormoran

Sippe der Christlichen Pfadfinderschaft
für Jungen von 16-17 Jahren, wechselnde
Wochentage und Zeiten

VfB-Fanclub „Stuttgarter Buaben“

Fußball, Gemeinschaft, Jesus, Termine unter
www.stuttgarter-buaben.de

OFFENES ANGEBOT

Bistro Flamingo

Leckere Drinks und Snacks zu schüler-
freundlichen Preisen, monatlich freitags,
19.00-22.00 Uhr, VH, Bistro (UG),

ERWACHSENE/FAMILIEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Brezelhörnchen

Gemischter Kreis,
mittwochs 19.30-22.00 Uhr, Leitung im Team,
e-mail: brezelhoernchen@gmx.de

VEREINSHAUS

Impuls am Abend

Kontakt: Angela Hentze
mittwochs, monatlich

After Eight (ab 50 Jahren),

freitags 20.00, Leitung im Team,
Info bei R. Böhmler
10.11. Teatro Piccolo,
17.11. Dart/ Kegeln, VH,
24.11. Walter Sittler liest D. Hildebrandt,
Filharmonie,
1.12. Adventkranz

Treffpunkt (ab 60 Jahren),

dienstags 19.30 Uhr (14-tägig)
Kontakt: Fritz Bretz
7.11. Biblisches Gespräch: Gottesbegriff
21.11. Donau vom Ursprung bis Ulm

Zwergenstühle

Offenes Frühstücks-Angebot für Eltern mit
Kleinkindern, mittwochs 9.30-11.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Kontakt: Cristina Seibold



GRUPPENBLICK



GEMEINDEZENTRUM MARTINSKIRCHE

C 27 - plusminus 60

dienstags 20.00 Uhr (14-tägig)
im Gemeindezentrum Martinskirche
Leitung: Familie Dormann

BIBL. GESPRÄCHSKREISE

Hauskreise

in verschiedenen Häusern, für Erwachsene
Auskünfte über Aneke Vollert

Hauskreis für junge Erwachsene

dienstags 19.30 Uhr
Kontakt: Stefan Strebel

Gebetskreis für Frauen

Kontakt: Christine Hirzel und Petra Schilling

Hauskreis für junge Leute im Freiwilligendienst

mittwochs 19.30 Uhr, Vereinshaus, Bistro

90 Minuten

sonntags, 14-tägig, 17.30-19.00 Uhr, VH

GEBET & GOTTESDIENST

Das Abendgebet

jeden Freitag um 19.30 Uhr
in der Martinskirche (außer in den Ferien)

Ökumenisches Abendgebet nach der Liturgie von Taizé

einmal monatlich sonntags um 20.00 Uhr
in der Christuskirche bzw. in St. Hedwig

S.O.C.K.E.-Gottesdienst

17.30 Uhr in der Auferstehungskirche

LoGo Gottesdienst

11 Uhr in der Auferstehungskirche

m&m-Jugendgottesdienst

viermal jährlich sonntags um 17.17 Uhr
Vereinshaus bzw. wechselnde Orte

AKTIVGRUPPEN

VEREINSHAUS

Theatergruppe Rampenlicht

montags 20.00 Uhr, Leitung im Team

Jungbläser

mittwochs 19.00-20.00 Uhr
Leitung: Bernd Franz, Florian Bosch

Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr
Kontakt: Frieder Necker

SPORT IM CVJM

Jogging Treff Carpe Diem

mittwochs 6.30 Uhr, Treffpunkt: Dinghofstr.
Kontakt: Hermann Hänle

HALLE DER RIEDSEESCHULE, VAIHINGER STRASSE

Fitness für Frauen

donnerstags 19.00-20.00 Uhr
Leitung: Susanne Baranski

HALLE HENGSTÄCKER 10

Fußball

donnerstags 19.30 Uhr
Kontakt: Marcus und Nicolai Schempp

Fanclub–Fußball

donnerstags 18.30-20.00 Uhr
Kontakt: Philipp Wenzelburger
e-mail: fussball@stuttgarter-buaben.com



Der Ausschuss gönnt sich einen Klausurtag bei wunderschönem Herbstwetter, um gemeinsam mit der Referentin Ilse-Dore Seidel vom EJW an der Frage zu arbeiten: „Wer und was trägt den Verein?“ Spannende Diskussionen...

IMPRESSUM

CVJM Stuttgart-Möhringen
Evang. Jugend- und Familienwerk e.V.
Leinenweberstraße 27, 70567 Stuttgart

Vorsitzender: Oliver Henke
Internet: www.cvjm-s-moehringen.de
e-mail: info@cvjm-s-moehringen.de
Vereinsbüro im CVJM-Vereinshaus:
Jugendreferentin Stefanie Weinmann,
Tel. 71 49 80
Bürozeiten: Dienstags 15.00-18.00 Uhr und
Freitags 9.30-12.30 Uhr
e-mail: Stefanie.Weinmann@ejus-online.de
Vereinshaus, Leinenweberstraße 27:
Familie Seibold
Redaktion, Adressverwaltung und
Adressänderungen: Stephanie Henke und

Beate Günther-Hühn
e-mail: redaktion@cvjm-s-moehringen.de
Versand, Verteilung: Sarah Hausser

Druck: MDD Media Digital Druck GmbH
Auflage: 559 Expl. Erscheint 10 mal jährlich

BW-Bank Stuttgart
IBAN DE02 6005 01010002 8130 20
BIC SOLADEST600
Stuttgarter Volksbank eG
IBAN DE18 6009 0100 0051 2500 04
BIC VOBADESSXXX

Lastschriftänderungen an:
kasse@cvjm-s-moehringen.de